

## **Pressekonferenz**

### **Familienbarometer 2020: Situation öö. Familien und Herausforderungen in der Covid-Krise**

mit

**Mag. Bernhard Baier**, Landesobmann OÖ Familienbund

**DDr. Paul Eiselsberg**, IMAS International

am

**Mittwoch, 02. September 2020, 12 Uhr**

**OÖ Presseclub, Landstraße 31, Saal C/D, 4020 Linz**

## 1. Familienbarometer 2020: Familienleben in der Corona-Krise

Familien sind der Grundpfeiler unserer Gesellschaft, insbesondere die Corona-Krise hat dies eindrucksvoll gezeigt. Die letzten Monate haben Familien nicht nur stark belastet, sondern darüber hinaus auch das Familienleben völlig auf den Kopf gestellt. Leben auf engstem Raum, Betreuung der Kinder, Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf, Freizeitgestaltung und der Spagat zwischen Kurzarbeit und Homeoffice sowie weitere wirtschaftliche und soziale Herausforderungen hatten einen großen Einfluss auf das Alltagsleben der Familien in Österreich. Vor allem der Lockdown und die damit einhergehenden Beschränkungen des öffentlichen Lebens brachten viele Eltern und Kinder an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Der OÖ Familienbund hat eine Studie beim Forschungsinstitut IMAS in Auftrag gegeben, die herausfinden sollte, wie es Familien insbesondere in der Corona-Krise geht. Abgefragt wurden unter anderem Themenbereiche wie **Bedeutung der Familie, Corona-Krise und ihre Herausforderungen bzw. Auswirkungen und die Zufriedenheit mit dem Krisenmanagement**. Insgesamt 218 Eltern in Oberösterreich mit Kindern von 4-18 Jahren wurden im Zeitraum vom 1. bis 22. Juli befragt. Ziel der Untersuchung war es, ein Stimmungsbild von Eltern zu erheben. Besonderes Augenmerk wurde auch auf die Herausforderungen durch die Corona-Krise für Familien und die Auswirkungen der Krise gelegt.

## 2. Bedeutung von Familie

*„Familien sind der Rückhalt der Menschen, den es insbesondere in Krisen braucht und ein Anker sowie sicherer Hafen in herausfordernden Phasen des Lebens. Dementsprechend stark ist auch der familiäre Zusammenhalt oberösterreichischer Familien ausgeprägt. Dies spiegelt sich in den Ergebnissen der IMAS-Studie wider“, so OÖ Familienbund-Landesobmann Mag. Bernhard Baier, der gleichzeitig betont, dass vor allem die Gesundheit und die finanzielle Unabhängigkeit eine große Rolle bei der Familiengründung spielen: „Wenn sich Menschen dazu entschließen, eine Familie zu gründen, steht die Gesundheit an erster Stelle. Großen Wert legen Eltern auch auf die aktuelle Wohnsituation sowie ein sicheres Einkommen“.*

- **9 von 10 der oberösterreichischen Eltern zufrieden** mit der eigenen Lebenssituation.
- **3 von 5 oberösterreichischen Eltern** sind der festen Überzeugung, dass es die Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein.
- Der familiäre Zusammenhalt ist besonders stark ausgeprägt innerhalb oberösterreichischer Familien. **9 von 10 Eltern** bestätigen dies in der aktuellen Studie des OÖ Familienbundes.
- **Rund die Hälfte** der befragten Eltern betrachtet, neben Vater und Mutter, **zwei Kinder als ideal** für die Familiengröße (49%).
- Eine besonders bedeutsame Rolle bei der Familienplanung spielen nach Meinung der Eltern folgende Aspekte:
  - die eigene **gesundheitliche Verfassung**
  - die **Wohnsituation**, also der ausreichende Platz für den Nachwuchs
  - ein **ausreichendes und sicheres Einkommen**
  - eine bereits **abgeschlossene Ausbildung**
  - **Sinngebung im eigenen Leben** durch Kinder
  - **berufliche Situation**
  - das **soziale Umfeld** und das **Angebot an Kinderbetreuung**

### 3. Corona-Krise und ihre Herausforderungen bzw. Auswirkungen

„Dass Österreich bis jetzt vergleichsweise gut durch die Covid-19-Pandemie gekommen ist, liegt vor allem am Engagement und Einsatz vieler Eltern, die in dieser Zeit über sich hinaus gewachsen sind, betont **OÖ Familienbund-Landesobmann Mag. Bernhard Baier**. „Die Ergebnisse der IMAS-Studie zeigen uns, dass Familien in der Corona-Krise noch enger zusammengedrückt sind. Vor allem in der Krise berufen sich Menschen auf familiäre Werte und stellen Karriere und beruflichen Aufstieg hinten an.“ so **Baier** weiter.

- Für 88 Prozent ist der Corona-Virus die **größte Herausforderung seit dem 2. Weltkrieg**.
- **Homeschooling** ist für Eltern vor der **Kinderbetreuung** größte Herausforderung (29% bzw. 27%). Dahinter folgen **Herausforderungen rund um das Einkommen** und den **Job** (21%) sowie **Einsamkeit und fehlende soziale Kontakte** (20%).
- 64 Prozent der befragten Eltern gaben an, dass sie durch **Kurzarbeit, Jobverlust oder Umsatzrückgängen** mit **finanziellen Einbußen** kämpfen.
- **Veränderung in den Lebenszielen** der oberösterreichischen Eltern erkennbar: die Bedeutung vieler Lebensziele hat durch die Krise zugenommen - vor allem "**gesund zu leben**" und "**bewusst zu leben**".
- Ein Viertel geht davon aus, dass sich **unser Alltag**, nach der Corona-Krise sehr stark verändern wird (23%).

## 4. Zufriedenheit mit dem Krisenmanagement

*„Die Krise hat uns allen viel abverlangt. Der Schulterschluss zwischen Regierung und Familien ist entscheidend dafür, wie wir als Gesellschaft durch die Krise kommen. Durch das Mitwirken der vielen engagierten Familien ist es uns gelungen, die Krise einigermaßen einzudämmen“,* so **OÖ Familienbund Landesobmann Mag. Bernhard Baier**, der sich zuversichtlich zeigt, dass gemeinsam mit den Eltern 2021 ein Comeback zur Normalität gelingen wird. Dafür brauche es aber weiterhin genügend Unterstützung für Familien: *„Die letzten Monate haben uns eindrucksvoll vor Augen geführt, dass wir die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen dieser Pandemie nur mit Hilfe engagierter Eltern schaffen können. Als Familienbund tun wir alles dafür, sie auf diesen Weg zu begleiten“.* Baier stützt sich dabei auf die Ergebnisse der IMAS-Studie, die belegen, dass die oberösterreichischen Familien überwiegend zufrieden mit dem Krisenmanagement der Bundes- und Landesregierung sind.

- Trotz der weitreichenden Corona-Maßnahmen und den damit verbundenen Herausforderungen ist der **Großteil (72%)** der oberösterreichischen Familien mit dem **Krisenmanagement der Bundesregierung zufrieden**. Ähnlich verhält es sich mit den durch die Bundesregierung getätigten **Maßnahmen zur Unterstützung von Familien** in der Corona-Krise.
- 62 Prozent der Eltern in Oberösterreich sind mit den unterschiedlichen **Maßnahmen**, die Familien in dieser schwierigen Zeit **unterstützen, zumindest einigermaßen zufrieden** (12% sehr und 50% einigermaßen zufrieden).

## 5. Ausblick

Fest steht, dass auch zukünftig und vor allem jetzt zu Schulbeginn, Eltern wieder sehr viel Verantwortung in der Bewältigung der Krise übertragen bekommen werden. Um diese Ausnahmesituation bewältigen zu können, braucht es weitreichende unterstützende Maßnahmen. Dies wird auch in den Ergebnissen der aktuellen IMAS-Studie ersichtlich. Trotz der zufriedenen Grundstimmung wünschen sich oberösterreichische Familien **mehr finanzielle Unterstützung** (18%) seitens der Regierung. Dahinter folgen gleichauf **Unterstützung bei der Kinderbetreuung** und **mehr Aufklärung bzw. offene, ehrliche Kommunikation** (jeweils 13%).

### 5.1. Corona-Sonderzahlung: Familienbund-Forderung erfüllt

Mit der Corona-Sonderzahlung in Höhe von EUR 360.- pro Kind, die im September mit der Familienbeihilfe ausgezahlt wird, erfahren Familien, unbürokratisch und antragslos, eine unmittelbare Unterstützung, die vor allem zu Schulbeginn eine große Entlastung darstellt. *„Der OÖ Familienbund setzt sich seit 65 Jahren für die Bedürfnisse und Anliegen von oberösterreichischen Familien ein. Vor allem in der Corona-Krise haben wir uns dafür stark gemacht, dass Familien zusätzlich unterstützt werden. Es freut mich daher besonders, dass die Regierung mit der Corona-Sonderzahlung eine Familienbund-Forderung umsetzt.“*, so **Baier**, der auf weitere finanzielle Maßnahmen für Familien hofft: *„Die Sonderzahlung ist ein erster Schritt zur Entlastung von Familien in der Corona-Krise. Als OÖ Familienbund werden wir auch zukünftig als starke Stimme für Familien auftreten und uns für weitere Unterstützungsleistungen stark machen.“*

### 5.2. Corona-Ampel soll Klarheit schaffen

Eine weitere Maßnahme, die vom OÖ Familienbund begrüßt wird, ist die Einführung der Corona-Ampel. Sie soll mit den Farben Grün, Gelb, Orange und Rot Orientierung geben.

*„Mit der Einführung der Corona-Ampel wird dem Wunsch oberösterreichischer Eltern nach mehr Transparenz entsprochen. Wichtig ist dabei, dass die Ampel im Realbetrieb Klarheit schafft. Außerdem muss sichergestellt werden, dass, wenn es zu regionalen Lock-downs kommen sollte, eine Betreuung aller Kinder, deren Eltern nicht die Möglichkeit einer Betreuung zu Hause haben, sichergestellt werden kann“, so OÖ Familienbund-Landesobmann Mag. Bernhard Baier.*